

## Konstituierende Nationalversammlung. — 2. Sitzung am 5. März 1919.

1

N. V. / I.

## Anfrage

der

Abgeordneten Dr. Dinghofer, Dr. Ursin und Genossen an den Herrn Staatssekretär für Äußeres, betreffend die Behandlung der Kriegsgefangenen und deren ehehste Zurückführung in die Heimat.

Zeitungsnachrichten zufolge soll die Behandlung unserer Kriegsgefangenen in einigen der Ententeländer sehr schlecht sein oder doch bis in die jüngste Zeit sehr schlecht gewesen sein, ganz abgesehen davon, daß ihre Verbindung mit der Heimat vollständig unterbunden ist. Dies hat unsere Bevölkerung mit Recht auf das tiefste beunruhigt. Niemand kann begreifen, warum die Kriegsgefangenen nicht in die Heimat zurückgeführt werden, da es doch auch dem Auslande klar sein muß, daß an eine Wiederaufnahme kriegerischer Unternehmungen bei uns niemand mehr denkt und niemand mehr denken kann.

Die Angehörigen der Kriegsgefangenen äußern die Vermutung, daß unsere Regierung nicht alles vorgekehrt habe, um das Los der Kriegsgefangenen zu erleichtern, und nicht mit dem nötigen Nachdruck für die Zurückführung der Kriegsgefangenen in die Heimat eintrete.

Die Unterzeichneten stellen daher an den Herrn Staatssekretär für Äußeres die Anfragen:

„1. Ist der Herr Staatssekretär des Äußeren bereit, der Nationalversammlung über das Los unserer in Kriegsgefangenschaft lebenden Volksgenossen genaue Aufklärung zu geben und mitzuteilen, was zur Erleichterung ihres Loses unternommen worden ist und mit welchem Erfolg?“

2. Welche Schritte hat der Herr Staatssekretär des Äußeren unternommen, um die ehehste Zurückführung unserer Kriegsgefangenen in die Heimat zu erreichen, und welche Aussichten bestehen dafür?

3. Welche Vorkehrungen sind getroffen worden, um die Zurückführung der Kriegsgefangenen in reibungsloser und sicherer Weise zustande zu bringen, damit nicht wieder ähnliche Zustände entstehen, wie sie die ersten Heimkehrer aus der Gefangenschaft erlebt haben?“

Wien, 5. März 1919.

Schürff.  
Waber.  
Kittinger.  
Dr. E. Schönbauer.  
Wedra.  
Math. Wimmer.  
Dr. Angerer.  
Altenbacher.  
Dr. Wutte.

Dr. Dinghofer.  
Dr. Ursin.  
Clesfin.  
F. Größbauer.  
M. Pauly.  
Josef Birnbauer.  
J. Mayr.  
Dr. Straßner.  
Schödtner.